

DENK AN
MICH!



Kind s/Sucht Familie

EINE FORTBILDUNG ZUR PROFESSIONELLEN ARBEIT MIT KINDERN AUS SUCHTBELASTETEN FAMILIEN

VERANSTALTER:



sucht- und jugendberatung
INGELHEIM

sucht- und jugendberatung
INGELHEIM



AUSSCHREIBUNG • Studien belegen, dass deutschlandweit ca. 2,65 Millionen Kinder unter 18 Jahren mit mindestens einem alkoholkranken Elternteil leben. Hinzu kommen etwa 40.000–60.000 Kinder mit drogenabhängigen Eltern. Die Zahl von Kindern aus Familien mit stoffungebundenen Süchten oder Medikamentenabhängigkeit sind kaum bekannt.

Kinder aus diesen suchtblasteten Familien gehören zu einer großen Risikogruppe, selbst süchtig zu werden oder Ängste, Depressionen und andere psychische Störungen auszubilden und gehören daher zu einer wichtigen Zielgruppe der Suchtprävention. Nicht selten kommt es vor, dass Bezugspersonen aus dem Umfeld dieser Kinder vermuten, dass das Kind unter einer Suchterkrankung der Eltern leidet.

Der Umgang mit Kindern und Eltern aus suchtblasteten Familien stellt eine besondere Herausforderung dar. Eine hohe Sensibilität und Sicherheit in der Selbst- und Fremdwahrnehmung sind erforderlich, um im Interesse von Kindern und Eltern kompetent handeln zu können.

Praxisnah werden Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit dem Kind und seinen Bezugspersonen beleuchtet und gemeinsam Lösungswege entwickelt.

INHALT • Die teilnehmenden Personen werden zum alltäglichen Umgang mit Kindern aus suchtblasteten Familien sensibilisiert.

Bausteine der Fortbildung sind:

- Themeneinstieg
- Basiswissen „Sucht“
- Situation suchtkranker Erziehungspersonen
- Kinder in suchtblasteten Familien
- Die Rolle der Fachkraft im suchtblasteten System
- Informationen zur rechtlichen Situation
- Auswertung und Reflexion

Neben der theoretischen Wissensvermittlung steht das praktische Erproben geeigneter Methoden im Vordergrund.

DIALOGGRUPPE • Personen, die im beruflichen Alltag mit Kindern aus suchtblasteten Familien tätig sind.

Mitzubringen sind:

- Schreibutensilien
- Interesse am Thema
- Motivation zur Praxiserprobung

Zielgruppe: Fachkräfte (im Landkreis Mainz-Bingen), die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

Datum: 25. Und 26. Juni 2025

Uhrzeit: jeweils 9:00 h – 17:00 h

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Yellow, Ludwig-Langstädter-Str. 4, 55218 Ingelheim

Kosten: 30,- € (incl. Kaffee, Tee und Arbeitsmaterial) / Fahrtkosten können nicht erstattet werden

Leitung: Lena Jansen, Dipl. Pädagogin
Psychosoziale Beratungsstelle Reling

Matthias Trost, Diplom-Sozialpädagoge (FH)
Sucht- und Jugendberatung Ingelheim

Anmeldung mit Institution, Mailadresse und Handynummer senden Sie bitte bis an:

Psychosoziale Beratungsstelle RELING

Frau Lena Jansen

E-Mail: reling@vg-nieder-olm.de

Tel.: (06136) 92228-0